

MITWIRKENDE

Prof. Dr. Rüdiger Görner, Emeritus Professor für Neuere deutsche Literatur mit Vergleichender Literatur- und Kulturwissenschaft der Queen Mary University of London, Schriftsteller, Bad Honnef

Joachim Griesheimer, Stellv. Solocellist beim Gürzenich-Orchester Köln, Overath

Pfr. Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. med. Elisabeth Kohler, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin, Mainz

Marcel Kohler, Schauspieler und Regisseur, Ensemble der Schaubühne, Berlin

Dr. Oliver Kohler, Historiker und Schriftsteller, Mainz

Ulrich Koneffke, Konzertpianist, Dozent am Peter-Cornelius-Konservatorium, Mainz

Udo Mathee, Bildender Künstler, Autor, Journalist, Coesfeld

Linn Reusse, Schauspielerin, Ensemble des Deutschen Schauspielhauses Hamburg, Berlin

Lukas Schrenk, Schauspieler, Autor, Wiesbaden

Annette Stoodt, Solobratschistin bei den Bremer Philharmonikern, Bremen

Prof. Susanne Stoodt, Violinistin, Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Mainz

DAS AJUS-QUARTETT

Joachim Griesheimer, Ulrich Koneffke, Annette Stoodt, Susanne Stoodt

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.
Anmeldeschluss ist der 9. November 2024.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **16. Dezember 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 200.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 271.–
– im Zweibettzimmer 227.–
– im Zweibettzimmer als EZ 295.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 123.50



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Veranstaltungsnummer: 0222025

Bildnachweis: Udo Mathee, Memento vivere (Erinnere dich daran zu leben), 2015, Acryl, Eiche, © VG-Bildkunst

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 12.11.24



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Der Augenblick ist mein

30. Dezember 2024 bis 01. Januar 2025

SILVESTERTAGUNG

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



MEIN SIND DIE JAHRE NICHT, DIE MIR DIE ZEIT GENOMMEN; MEIN SIND DIE JAHRE NICHT, DIE ETWA MÖCHTEN KOMMEN; DER AUGENBLICK IST MEIN, UND NEHM' ICH DEN IN ACHT, SO IST DER MEIN, DER JAHR UND EWIGKEIT GEMACHT.

Andreas Gryphius (1616 – 1664)

Tag für Tag, Nacht für Nacht geben wir Zeit aus. Im Laufe eines Jahres wird ihre kalendarische Menge weniger. Doch dann, im Wechsel, füllt sich das Zeitkonto von unsichtbarer Hand: aus 2024 wird 2025.

Kaum ein Phänomen findet seit der Höhlenmalerei und ersten Theaterstücken in der Antike größere Resonanz als die Zeit. Künstler gestalten Allegorien. Philosophen verfügen sie mit der Dimension des Raumes. Theologen bedenken das Wechselspiel von Ewigkeit und Zeit.

Die kulturelle Vielfalt ist ein Echo der existenziellen Relevanz: Das eigene Leben kennt langwieriges Warten – und sei es vor einer Verkehrsampel –, schier endlose Wiederholungen und dann auf einmal eine Verdichtung: Jetzt wird es wichtig. Jetzt wird es kostbar, ja einmalig. Jetzt oder nie!

An Grenzen und Gräbern wird Zeit gegenwärtig. „So leben wir und nehmen immer Abschied“, erkennt Rainer Maria Rilke. Mancher Blick in den Spiegel verlangt den Mut, Veränderungen als Tribut geschenkter Lebenszeit zu bejahen. Kalender strukturieren die Zeitfelder. Manches Datum leuchtet auf: Endlich findet das ersehnte Konzert statt, zum Glück eröffnet ein erstes Spiel die Weltmeisterschaft, die Koffer dürfen sich füllen, weil der Urlaub naht.

Neugierig, lustvoll und nachdenklich greift diese Tagung Reflexe der Zeit auf. Herausragende Wissenschaftler und Kunschtchaffende lassen sie wie im Flug erlebbar werden. Klänge, Wortkunst, psychologische Einsichten, kulinarische Genüsse und überraschende Gespräche inspirieren die letzten Stunden eines Jahres und feiern den Beginn eines neuen.

Ein Begriff wird dabei wichtig: Augenblick. Der Moment meint Gegenwart, Echtzeit, wirkliches Leben. Mehr noch: Er kann zum *Kairos* werden, dem richtigen, wichtigen Augenblick. Mit ihm zu rechnen, auf ihn zu hoffen, nimmt nicht alle Zukunftsängste, erlaubt aber Zuversicht, ja Vorfreude auf das Kommende.

Machen Sie sich an Silvester auf zu einer Zeit-Reise! Wir freuen uns auf Sie.

Pfr. Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing
Dr. Elisabeth Kohler, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin
Dr. Oliver Kohler, Schriftsteller und Historiker

PROGRAMM

Montag, 30. Dezember 2024

| | |
|-----------|--|
| | Anreise ab 13.00 Uhr |
| 15.00 Uhr | Kaffee & Tee, Kuchen |
| 15.30 Uhr | Begrüßung Pfr. Udo Hahn |
| | Grundideen der Tagung Dr. Oliver Kohler |
| 16.00 Uhr | Alles hat seine Zeit (I) Impulse und Ressourcen-Übungen zum Ankommen Dr. Elisabeth Kohler |
| 16.45 Uhr | Pause |
| 17.00 Uhr | Gute Gefährten: Die zwei Jahresmenschen Franz Kafka und Anton Bruckner Professor Dr. Rüdiger Görner im Gespräch mit Prof. Susanne Stoodt & Dr. Oliver Kohler |
| 18.15 Uhr | Abendessen |
| 19.30 Uhr | Ludwig XIX. – König für 20 Minuten Ein Theaterstück von Nils Strunk und Lukas Schrenk Schauspiel: Lukas Schrenk |
| 21.15 Uhr | Begegnungen und Gespräche in den Salons |

Dienstag, 31. Dezember 2024

| | |
|-----------|--|
| 08.00 Uhr | Frühstück |
| 09.15 Uhr | Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn |
| 09.45 Uhr | Kairos Annäherung an ein Schlüsselwort der Bibel Pfr. Udo Hahn |
| 10.45 Uhr | Kaffeepause |
| 11.15 Uhr | „Verweile doch, du bist so schön“ Der Augenblick in der Geschichte des Geistes Prof. Dr. Rüdiger Görner |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 15.00 Uhr | Kaffee, Tee & Kuchen |

| | |
|-----------|---|
| 15.30 Uhr | Alles hat seine Zeit (II) Impulse und Ressourcen-Übungen zum Jahresrückblick Dr. Elisabeth Kohler |
| 16.00 Uhr | „Mein sind die Jahre nicht“ Einige Gedanken zum Gedicht der Tagung Dr. Oliver Kohler |
| 16.30 Uhr | Pause |
| 16.45 Uhr | „Der dreizehnte Monat“ Heiteres und Nachdenkliches zum Jahreswechsel Lesung mit Linn Reusse und Marcel Kohler |
| 17.45 Uhr | Freie Zeit |
| 19.00 Uhr | Festliches Silvestermenü |
| 21.45 Uhr | Galakonzert zum Jahreswechsel <i>Ludwig van Beethoven, Klavierquartett op. 16, Es-dur Gabriel Fauré, Klavierquartett Nr. 1 op. 15, c-moll</i> Das AJUS-Quartett: Joachim Griesheimer, Ulrich Koneffke, Annette Stoodt, Susanne Stoodt |
| 23.00 Uhr | Mein ist der Augenblick Persönliche Momente in Schloss und Park |
| 23.45 Uhr | Jahreswechsel mit Sektempfang anschließend Ausklang des Silvesterabends und Beginn des neuen Jahres in den Salons des Schlosses |

Mittwoch, 1. Januar 2025

| | |
|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Frühstück |
| 10.30 Uhr | Neujahrsgottesdienst in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn |
| 11.30 Uhr | Alles hat seine Zeit (III) Impulse und Ressourcen-Übungen zum Jahresbeginn Dr. Elisabeth Kohler |
| 12.00 Uhr | Sinnbild und Allegorie: Zeit in Werken der Bildenden Kunst Pfr. Udo Hahn / Dr. Elisabeth Kohler / Dr. Oliver Kohler |
| 12.30 Uhr | Neujahrsgesegens und Aufbruch |

Zur Tagung gehört eine Ausstellung
von Werken des Künstlers Udo Mathee
im Foyer – zwischen Rotunde und Musiksaal.